

Protokoll

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau

Sitzungstermin:	Dienstag, 03.07.2018, 19:00 Uhr
Raum, Ort:	Sitzungsraum des Verwaltungsgebäudes, Europaplatz 5, 22946 Trittau
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:14 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Frau Ulrike Lorenzen

Mitglieder

Frau Rowena Alber

Herr Michael Amann

ab 19.03 Uhr zu TOP 2

Herr Wolfgang Bortz

Frau Regina Brüggemann

Herr Reinhard Burmester

Herr Stephan Burmester

Herr Jens Hoffmann

Frau Nicole Küstner

Herr Bernd Liebert

Herr Max Mann

Herr Harald Martens

Herr Hubert Menzel

Herr Marius Orłowski

Frau Sabine Paap

Herr Tobias Schoeneberg

Frau Irene Schumann

Herr Peter Sierau

Herr Marko Wagner

Herr Christian Winter

Herr Detlef Ziemann

Herr Ulf Zingelmann

ab 19.17 Uhr zu TOP 4

Gäste

Herr Christian Gajda

Seniorenbeirat

Frau Gaby Pulst

Europabeauftragte

Verwaltung

Herr Jens Borchers

Protokollführer

Herr Oliver Mesch

Bürgermeister

Abwesende:

Mitglieder

Herr Swen Faustmann

Entschuldigt

Frau Sandra Plehn

Entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Verpflichtung eines Mitgliedes der Gemeindevertretung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen die Protokolle der Sitzungen vom 26.04.2018 und 12.06.2018
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse (Sitzung vom 26.04.2018)
- 6 Bericht des Bürgermeisters
- 7 Bericht der Europabeauftragten
- 8 Anfragen und Mitteilungen
8.1 Mitteilungen der Verwaltung
8.2 Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertretung
- 9 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
- 10 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 18 einschließlich der 1. Änderung sowie der 2. Änderung und Ergänzung
Gebiet: östlich Hamburger Straße, westlich Trittauener Mühlenbach, Altes Amtsgericht
hier: a) Auswertung der zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen
b) Empfehlung Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 11 Bebauungsplan Nr. 35B
Gebiet: südlich Großenseer Straße, östlich Bürgerstraße, nördlich Ziegelbergweg
hier: a) Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 15.03.2018 (Geltungsbereich A)
b) Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 12 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19.01 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben. Sie berichtet, dass GV Faustmann verspätet, ggf. nicht mehr kommen wird, ebenso GV Zingelmann. GV Plehn fehlt entschuldigt, GV Amann ist auf dem Weg zur Sitzung.

2. Verpflichtung eines Mitgliedes der Gemeindevertretung

(1/100)

Die Vorsitzende verpflichtet GV Bortz auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten

GV Amann erscheint zur Sitzung.

3. Einwohnerfragestunde

3.1 (2/200) Ein Einwohner weist auf die schwierige Verkehrssituation bei der Einfahrt von der Lütjenseer Straße und Hegebyemoor in die Straße Im Raum hin. Oftmals werden Fahrzeuge außerhalb der Markierungen geparkt. Es sollte ein Halteverbot bis zum Parkplatz der Schulen angeordnet werden. BM Mesch sagt eine Prüfung zu.

3.2 (2/200) Ein Einwohner berichtet über die Verkehrs- und Parksituation in der Lütjenseer Straße. Oftmals würden Fahrzeuge auch vor und hinter den Parkbuchten abgestellt, so dass ein Einordnen bei Gegenverkehr schwierig sei. BM Mesch verweist auf die Baustelle der Neuen Lübecker und dadurch entstehende Behinderungen. Die Situation wurde bereits betrachtet und Halteverbotsschilder aufgestellt.

3.3 (2/200) Ein Einwohner weist darauf hin, dass die gelben Säcke im Bereich des Wendehammers im Elbinger Weg nicht abgeholt werden, er war in dieser Sache bereits in der Verwaltung vorstellig. BM Mesch bittet, Kontakt mit der AWSH aufzunehmen. Die Verwaltung habe einen Brief an den Einwohner in der Sache geschrieben, da die Telefonnummer von ihm nicht ermittelt werden konnte.

3.4 (4/304) Eine Einwohnerin fragt an, weshalb der Baum vor der Eisdiele gefällt worden sei. BM Mesch berichtet, der Baum sei in seiner Standsicherheit gefährdet gewesen, Ameisen seien bereits durch den Stamm gewandert. Es werde eine Ersatzpflanzung geben, jedoch an einem anderen Standort, da der gefällte Baum lediglich einen Abstand von ca. 60 – 80 cm zum Fahrbahnrand der Poststraße hatte.

4. Einwendungen gegen die Protokolle der Sitzungen vom 26.04.2018 und 12.06.2018

(VZ)

Einwendungen gegen das Protokoll vom 26.04.2018 werden nicht erhoben.

Protokoll vom 12.06.2018:

GV Küstner stellt den Antrag, TOP 19 textlich wie folgt zu ergänzen:

„GV Mann weist darauf hin, dass es, falls die Straßenbaubeiträge nicht abgeschafft würden, für die Anwohner zu erheblichen Mehrkosten kommt.“

Es entsteht eine Diskussion über den Antrag. Herr Borchers erläutert, dass Beschlussprotokolle geführt und einzelne Wortbeiträge i. d. R. nicht festgehalten werden.

Über den Antrag wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	24
davon anwesend:	21
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	13
Stimmenthaltungen:	3

Damit ist der Antrag abgelehnt.

GV Menzel beantragt, den Beschluss unter TOP 19 Ziff. 2 dahingehend zu korrigieren, dass es sich um ein bestehendes und kein vorläufiges Angebot handelt. Es entsteht hierüber eine Diskussion, in der festgestellt wird, dass es sich um eine vorläufige Angebotssumme handelt, da Änderungen nach Beauftragung im Verlauf des Baugeschehens nicht ausgeschlossen werden können. GV Menzel zieht seinen Antrag zurück.

GV Zingelmann erscheint zur Sitzung.

Gegen das Protokoll vom 12.06.2018 werden keine weiteren Einwendungen erhoben.

5 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse (Sitzung vom 26.04.2018)

Der Vorsitzende gibt den in der letzten Sitzung gefassten nichtöffentlichen Beschluss unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt. Sie berichtet über den Beschluss eines städtebaulichen Vertrages für den Bereich des B-Planes 35. Der Bürgermeister wurde gebeten, den Vertrag abzuschließen.

6 . Bericht des Bürgermeisters

(2/200, 3/100, 4/100, 4/203)

BM Mesch berichtet wie folgt:

- In der Lütjenseer Straße wurde ein temporäres Halteverbot ausgesprochen. Die Situation wird seitens der Verwaltung weiter beobachtet.
- Vor Eiscafé Griem musste aus Sicherheitsgründen eine Linde gefällt werden.
- Hinsichtlich der Müllabfuhr steht die Gemeinde, obwohl nicht zuständig, in Kontakt mit dem Landrat und der AWSH. Die AWSH habe Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet, es steht eine App für aktuelle Informationen insbesondere der Abfuhrtermine zur Verfügung. Die AWSH habe die Pflicht, auf die Kunden zuzugehen. Es werde jedoch noch eine Weile dauern, bis Normalität hergestellt werden kann, da sich das Personal des beauftragten Subunternehmers weiter im Aufbau befände. GV S. Burmester berichtet, dass die Siedlungen bei der Abfuhr vernachlässigt würden. BM Mesch bittet, auf die Homepage auf die Störungsmeldungen zu sehen und ggf. die Hotline in Anspruch zu nehmen.
- Bezüglich der Fertigstellung des Schwester-Emmi-Weges fand eine Bauabnahme statt, zwei Kleinigkeiten wurden festgestellt, die nachgebessert werden müssen.
- Die K 32 soll bis zum 10.08.2018 fertiggestellt werden.

- Die Arbeiten für den Herrnhutweg wurden beauftragt.
- Die Gemeinde war beim Stadtradeln erfolgreich. Insgesamt 911 Teilnehmer/innen in 49 Teams haben 85.198 km erradelt, das sind 35.000 km mehr als im letzten Jahr und in dieser Größenklasse Bestleistung. Insbesondere die Hahnheideschule hatte einen großen Anteil daran, es fand eine große Aktion statt, in der 22 km um die Hahnheide geradelt wurde.
- Die Arbeitsgruppe „Citymanager“ hat am 21.06.2018 getagt. Es haben sich 3 Agenturen vorgestellt. Bis zum 16.08.2018 sollen die Fraktionen das weitere Vorgehen besprechen, der SSK wird sich anschließend mit der Angelegenheit beschäftigen.
- Am Montag, 09.07.2018 tagt die Schulverbandsversammlung (konstituierende Sitzung). Der Termin musste aufgrund der vorgegebenen gesetzlichen Fristen am Anfang der Ferien erfolgen.
- Am Dienstag, den 28.08.2018 tagt der Koordinierungsausschuss Bauhof.
- Am 23.08.2018 um 17.30 Uhr wird es eine Veranstaltung unter dem Motto „Verwaltung im Dialog“ geben, bei der sich die Verwaltung den ehrenamtlich Tätigen vorstellt, Abläufe schildert und es die Möglichkeit gibt, mit einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. Eine schriftliche Einladung dazu folgt.

GV Martens stellt eine Nachfrage zum Schwester-Emmi-Weg bezüglich der Umsetzung des Durchbruchs. BM Mesch berichtet, dass die Angelegenheit sich in der juristischen Klärung befindet und daher der Umsetzungszeitpunkt ungewiss bleibt.

7 . Bericht der Europabeauftragten

(EU-Beauftragte)

Frau Pulst berichtet über die stattgefundenen und in nächster Zeit noch stattfindenden Begegnungen und Termine hinsichtlich der europäischen Verschwisterungen. Der Bericht ist den Protokollkopien und dem Originalprotokoll beigelegt.

8 . Anfragen und Mitteilungen

8.1 Mitteilungen der Verwaltung

8.2 Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertretung

8.1 BM Mesch berichtet über den Stand der Beschlussausführung, die Übersicht hierzu ist den Protokollkopien und dem Originalprotokoll beigelegt.

8.2.1 (2/200) GV Alber weist darauf hin, dass nicht jeder ein Smartphone oder einen Computer hat und die Abholtermine der AWSH auch schriftlich bekanntgegeben werden sollten. Zudem sollten Gebühren anteilig wegen des Ausfalls etlicher Termine erlassen werden. In der anschließenden kurzen Aussprache wird auf die sich ständig ändernden Termine und die Vielzahl der Abholstationen hingewiesen, BM Mesch weist auf die Hotline hin. GV Mann berichtet von der Möglichkeit, Müll direkt beim Recycling-Hof abzugeben.

8.2.2 (2/200) GV Alber berichtet über den Hinweis einer Bürgerin aus dem Billethal. Aufgrund vieler nicht angeleierter Hunde könnten Familien kaum Spazierengehen. BM Mesch bittet, Hinweise diesbezüglich konkret an das Ordnungsamt der Verwaltung zu richten.

8.2.3 (1/122) GV Brüggemann weist auf das Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung am 25.05.2018 hin und fragt, wie die Verwaltung diese umsetze. BM Mesch berichtet, dass gemeinsam mit weiteren Kommunen in der Stadt Ahrensburg eine Datenschutzbeauftragte

eingesetzt wird, die auch für die Gemeinde Trittau zuständig ist. Diese habe bereits die Tätigkeit aufgenommen.

8.2.4 GV Sierau weist darauf hin, dass die Informationen bezüglich der Datenschutzbeauftragten bereits bekannt gewesen sind und anscheinend in der SPD-Fraktion nicht weitergegeben wurden. Auf Nachfrage von ihm hinsichtlich des Sachstandes in Sachen Durchbruch Schwester-Emmi-Weg berichtet BM Mesch von der juristischen Klärung und dem ungewissen Abschluss.

8.2.5 (1/110, 1/122) GV Sierau fragt nach dem Sachstand in Sachen Allris-Einführung. BM Mesch dankt für den Hinweis und berichtet, dass ab dem 01.10.2018 alle Sitzungen nur noch elektronisch über Allris abgewickelt werden. Hierzu gibt es 3 Schulungstermine im September zu Auswahl, bei denen auch die Tablets ausgehändigt werden. Ein Brief wird dazu in Kürze an alle Gemeindevertreter/innen versandt. Bis dahin werden die Sitzungen analog betreut, das Extranet jedoch nicht weiter gepflegt, da dieses durch Allris ersetzt wird.

8.2.6 (2/200) GV Menzel weist auf mangelnde Baustellenabsicherung einer Baustelle auf dem Fußweg der Großenseer Straße hin. Es sei dort am 22.06.2018 zu einer gefährlichen Situation gekommen, bei der ein Fahrzeug in letzter Sekunde Kindern ausweichen konnte. BM Mesch weist darauf hin, dass der Vorfall der Verwaltung bekannt sei und die Baustelle unter Einbeziehung der Polizei vom Ordnungsamt stillgelegt wurde. Die Arbeiter seien abgezogen worden. GV Menzel bestreitet den Erfolg der geschilderten Maßnahmen. Es ergibt sich hierzu ein weiterer Dialog.

8.2.7 (2/200) GV Orlowski fragt an, inwieweit das Halteverbot in der Lütjenseer Straße kontrolliert wird. BM Mesch berichtet, dass die Polizei, die sonst den ruhenden Verkehr nicht überwacht, diese Maßnahme begleiten wird. Zusätzlich werde der ruhende Verkehr dort von der eigenen Verwaltungskraft im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten überwacht.

8.2.8 GV Küstner fragt an, ob nach Abschluss der Baumaßnahmen in der Kieler Straße sogleich mit den Baumaßnahmen in der Großenseer Straße begonnen werden kann. BM Mesch berichtet, dass zzt. die Ausschreibung für die Baumaßnahme in der Großenseer Straße durchgeführt wird, es soll dann mit den Arbeiten begonnen werden, ggf. ist ein Anfang mit Nebenanlagen möglich.

8.2.9 (4/301) GV Menzel fragt an, ob es sich bezüglich des Glasfaserausbaus beim Herrenruhmweg um Trittau Mitte oder Trittau Süd handelt. Es bestehe die Gefahr, dass der dort dann in geraumer Zeit gerade errichtete Fußweg wieder aufgenommen werden müsse. BM Mesch berichtet, dass es sich bei Trittau Mitte um den Bereich östlich der Gadebuscher Straße/Furtbektal handelt. Die Versorgungsträger werden und sind aufgefordert, im Herrenruhmweg die Kabel gleich mit zuverlegen.

9.2.10 (4/301) GV Orlowski fragt an, ob in der Kieler Straße Kabel verlegt wurden. BM Mesch berichtet, dass die Versorgungsträger hierzu aufgefordert wurden. GV Hoffmann bezweifelt, dass die Versorgungsträger der Bitte nachkommen, dieses sei auch im Herrenruhmweg fragwürdig.

9.2.11 (4/100, 4/301) GV Hoffmann weist auf die Notwendigkeit hin, dass die Entwässerungsanlagen auf dem Busparkplatz an der Großenseer Straße in den Ferien hergestellt werden müssten, um schwerwiegende Folgen für den Schülerverkehr danach zu vermeiden. BM Mesch berichtet, dass Ziel sei, die Ferien auszunutzen. Es werde diesbezüglich auf den LBV Druck ausgeübt.

9. Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben **Vorlage: 2018/09/218**

(1/201)

Die Vorsitzende verweist darauf, dass dazu eine schriftliche Vorlage nicht versandt wurde. Diese liegt nunmehr als Tischvorlage vor. GV Alber fragt an, weshalb die in 2016 vom Kreis für pädagogische Fachberatung gewährten Zuschussmittel in der Kita „Vier Jahreszeiten“ nicht in Anspruch genommen werden konnten. BM Mesch sagt eine Klärung im Rahmen des Protokolls zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund von Fachpersonalmangel stellte es sich bereits in 2016 als schwierig dar, eine gemeinsame Veranstaltung zeitlich durchzuführen.

Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden, wie sie sich aus der Anlage ergeben zur Kenntnis genommen.

10 . Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 18 einschließlich der 1. Änderung sowie der 2. Änderung und Ergänzung
Gebiet: östlich Hamburger Straße, westlich Trittauer Mühlenbach, Altes Amtsgericht
hier: a) Auswertung der zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen
b) Empfehlung Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2018/09/216

(4/101, Planlabor)

GV Sierau erläutert als Vorsitzender des Planungsausschusses unter Verweis auf die schriftliche Vorlage kurz den Sachverhalt.

Beschluss:

1. Die im Beteiligungsverfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 18 einschließlich der 1. Änderung sowie der 2. Änderung und Ergänzung vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit dem in der Anlage zu TOP 10 dieser Sitzungsniederschrift beschriebenen Ergebnis (Auswertung des Büros Planlabor Stolzenberg) geprüft.

Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die Entwürfe zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 18 einschließlich der 1. Änderung für das Gebiet östlich Hamburger Straße, westlich Trittauer Mühlenbach, Altes Amtsgericht und der Begründung werden in den vorliegenden Fassungen mit folgenden Änderungen gebilligt:
 - Einarbeitung der Abwägungsergebnisse in die Planunterlagen
 - Herausnahme der textlichen Passagen, die sich mit der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 18 befassen
3. Die Entwürfe des Planes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Naturschutzverbände nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen.
4. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen. Ergän-

zend wird die Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB über das Bauleitplanung-Online-Beteiligungsformat BOB-SH durchgeführt.

5. Die im Zusammenhang mit dem Aufstellung der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet südlich Möllner Landstraße und westlich der Mühlau stehenden gemeindlichen Beschlüsse werden sämtlich aufgehoben. Das Verfahren wird nicht mehr fortgeführt. Dieser Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	24
davon anwesend:	22
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11 . Bebauungsplan Nr. 35B

Gebiet: südlich Großenseer Straße, östlich Bürgerstraße, nördlich Ziegelbergweg

hier: a) Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 15.03.2018 (Geltungsbereich A)

b) Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Vorlage: 2018/09/217

(4/101, Architektur + Stadtplanung, BWW)

Die Vorsitzende berichtet hierzu, dass ein geänderter Beschlussvorschlag vorliegt. BM Mesch verliest die geänderte Passage. Unter Ziff. 2 muss es heißen:

Die Entwürfe des Planes - Teilgebiet A - und der Begründung werden in den vorliegenden Fassungen mit folgender Änderung gebilligt:

-Einarbeitung von Anpassungen im Umweltbericht.

Sie sind nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch erneut öffentlich auszulegen und.....

Es ergibt sich hierzu eine kurze Aussprache, in der BM Mesch die Umstände der Änderung näher erläutert.

GV Hoffmann weist auf das zusätzliche Verfahren hin und fragt an, ob die anfallenden Mehrkosten vom Investor getragen werden. BM Mesch berichtet, dass diese von der Kostenübernahmeerklärung abgedeckt sind. Hierzu schließt sich eine weitere Aussprache an. BM Mesch erläutert auf Anfrage von GV Winter, dass sich die Änderung nur auf den Beschlusstext selbst bezieht. Auf Anfrage von GV Hoffmann erläutert BM Mesch die vorgesehene zusätzliche Bezeichnungen der Teilpläne (Teilgebiet A, Teilgebiet B).

GV Sierau erläutert als Vorsitzender des Planungsausschusses anschließend unter Verweis auf die Vorlage kurz den Sachverhalt.

Beschluss:

1. Der Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 35B - Teilgebiet A - für das Gebiet südlich Großenseer Straße, östlich Bürgerstraße, nördlich Ziegelbergweg vom 15.03.2018 wird aufgehoben.

Die unter den Nummern 4 bis 6 aufgeführten Beschlusspunkte verlieren ihre Gültigkeit. Hingegen behalten die Nummern 1 bis 3 (Abwägungsergebnisse, Klarstellung, Billigung Entwurf) ihre Bestandskraft.

2. Die Entwürfe des Planes - Teilgebiet A - und der Begründung werden in den vorliegenden Fassungen mit folgender Änderung gebilligt:

-Einarbeitung von Anpassungen im Umweltbericht.

Sie sind nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Naturschutzverbände nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung zu der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

3. Ergänzend wird die Beteiligung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB über das Bauleitplanung-Online-Beteiligungsformat BOB-SH durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	24
davon anwesend:	22
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in